

Netzwerk Homöopathie Basel

www.netzwerk-homoeopathie.ch

Kontakt: Karsten Lips Im Glögglihof 14 4125 Riehen
Tel: 061 641 33 33 Email: info@netzwerk-homoeopathie.ch

Vortragsort: **Kollegienhaus der Uni Basel am Petersplatz 1, Hörsaal 120
oder benachbarte HS**

Zeit: **19:30 – 21:30 Uhr**

Eintritt: **25.- SFR**

Programm 2/2009

22-09-09 Carcinosinum – ein schwer zu fassendes Mittel

Referent: Dr. Heinz Wittwer, Kilchberg, CH

Rosina Sonnenschmidt stellt in ihrem Buch "Miasmen und Kultur" die Vermutung auf, dass wir gegenwärtig in einer *carcinotisch* geprägten Epoche leben. Dies erscheint einleuchtend nur schon auf grund des Stellenwertes, den zur Zeit die Bekämpfung des Krebses im Rahmen der Schulmedizin einnimmt. Man darf also davon ausgehen, dass es sich bei der Nosode *Carcinosinum* um ein wichtiges und häufiges Mittel handeln muss. Doch leider ist es schwer zu fassen und das Mittelbild bleibt oft unscharf und nebulös.

In seinem Vortrag wird uns Heinz Wittwer seine Sichtweise dieser Arznei darlegen. Diese wird helfen das Wesen von *Carcinosinum*-Patienten besser verstehen und das Mittel mit grösserer Sicherheit verschreiben zu können. Den Zuhörern wird ein detailliertes Arzneibild schriftlich abgegeben.

Heinz Wittwer hat Medizin im Zweitstudium absolviert. Homöopathische Ausbildungsstationen waren Dr. Jost Künzli, der Augsburger Dreimonatskurs und die Fachausbildung am SHI bei M.S. Jus. Nach diversen Praxisvertretungen und zweijähriger Assistenzzeit am SHI seit 10 Jahren in eigener Praxis tätig.

27-10-09 Erkrankungen des Bewegungsapparates - Indikationen und Grenzen der homöopathischen Behandlung

Referent: Dr. Stefan Preis, Lörrach, D

Im Vortrag wird an einer exemplarischen Kasuistik einer Patientin mit Rheumatoider Arthritis die Trennungslinie zwischen Indikation und Grenze der homöopathischen Behandlung aufgezeigt. Rückenschmerzen und andere Krankheitsbilder des Bewegungsapparates werden ebenfalls thematisiert, die die gleiche Fragestellung aufwerfen und teilweise andere Therapie Konzepte verlangen.

Dr. Stefan Preis, Arzt für Allgemeinmedizin mit den Schwerpunkten Homöopathie und Probleme des Bewegungsapparates, Praxis in Lörrach seit 1991. Davor Ausbildung am August-Weihe Institut für homöopathische Medizin in Detmold/Lippe. Beteiligt an der Verbreitung des homöopathischen Ansatzes von Alfonso Masi-Elizalde im deutschsprachigen Raum.

24-11-09 Homöopathie im Busch, Malawi/Afrika - Die Fortsetzung des Projekts

Referentin: Nicolieni Potgieter Steiner, Basel, CH

Seit 2005 arbeitet Fr. Potgieter Steiner für mehrere Wochen pro Jahr in einer homöopathischen Klinik in Malawi, Zentralafrika. Zum 3. Mal wird sie nun im Rahmen der Netzwerk Vorträge von ihren Erfahrungen berichten. Dabei werden im Vortrag neben akuten Fallschilderungen auch chronische Verläufe mit langer Beobachtungszeit geschildert. Desweiteren wird Frau Potgieter auf das schwierige Thema der Epidemien von Malaria und HIV-Erkrankung in Afrika eingehen und die diesebezüglichen Schwierigkeiten und Grenzen homöopathischer Behandlung aufzeigen.

Nicolieni Potgieter Steiner ist Südafrikanerin und lebt seit gut 12 Jahren in Basel. Pharmazie-Studium in Südafrika. Homöopathie-Ausbildung in Südafrika und in der Schweiz (SVHA, SHI Zug). Langjährige Dozententätigkeit. Durchführung diverser homöopathischer Arzneimittelprüfungen. Eigene Homöopathie-Praxis in Basel.

08-12-09 Harze in der Homöopathie - Weihrauch, Myrrhe, Bernstein, Propolis & Co

Referentin: Dr. Juliane Hesse, Freiburg, D

Der geronnene und verdichtete Lebenssaft mancher Pflanzen ist in vielfältiger Weise und oft mit großer symbolischer Bedeutung in unserem Leben präsent; doch welche Heilkräfte hält er für uns bereit? In der Synopse von Arzneimittelprüfungen und C4-Verreibungen erhalten wir einen tiefen und lebendigen Einblick in die gemeinsamen Themen dieser Baumharze.

Juliane Hesse: Diplombiologin und Heilpraktikerin, seit 1987 Studium der Homöopathie und seit 1991 in eigener Praxis in Freiburg i.Br. tätig (beginnend mit der „alten“ Kent'schen Methode, heute überwiegend Vital Sensation Methode nach Sankaran). Langjährige Unterrichtstätigkeit. Leiterin der AMP von Equisetum arvense und hyemale (Schachtelhalm) und Ixodes ricinus (Zecke). Veröffentlichungen: „Homöopathische Hausapotheke“ (2001), Ixodes ricinus – AMP des Gemeinen Holzbocks (Zecke)“ (2008), „Flüssigkeiten des Lebens – C4-Verreibungen von ...“ (2009).

19-01-10 Die Methodik Bönninghausens – eine Einführung

Referent: Dr. Peter Minder, Binningen, CH

Die Arbeitsmethode C.M. von Bönninghausens zeichnet sich aus durch klare Struktur, Aufbau und Nachvollziehbarkeit. Sie ist einfach lehr- und lernbar und eignet sich daher einerseits für den Einstieg in die klassische Homöopathie, andererseits für Therapeuten, welche sich, im Meer der heutigen Homöopathie-richtungs Vielfalt schwimmend, nach festem Grund und Halt sehnen...

Dr. med. Peter Minder, seit 25 Jahren Inhaber einer Hausarztpraxis in Binningen, Präsident der sahP (Schweizerische Aerztegesellschaft für Homöopathie), Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe der Gleeser Akademie für Materia medica. Revision und Leiter des Spagyros-Materia-Medica-Studiums-Kurses.